

Kasse und Umgebung.

Salle a. S., 11. Oktober.

Aus dem Stadtparlament.

Am den alten Zapfen zwischen Magistrat (Polizei) und Bürgerchaft, um die Straßenreinigungspflicht, erhob sich gestern wieder einmal im Stadtparlament lebhafter Streit.

Die Debatten gipfelten nach einer großen Anfechtung an, die Materie wurde in ihrer ganzen Breite aufgerollt, aber schließlich ergab sich doch, daß Magistrat und Stadtverordnetenkollegium noch denselben Standpunkt einnehmen wie vor Jahr und Tag.

Wird dieser Beschluß, so einseitig er auch gefaßt wurde, die Bürgerchaft endlich aus den leidigen Differenzen herausbringen, wird er bewirken, daß man das Kassenlosgeld nunmehr bald begrützt? Wir haben allerlei Zweifel.

Zeit wäre es, daß einmal auf diesem Gebiet Arbeit wird.

Im 13. Armenbezirk ist die Vermehrung der Armenpfleger um 2 notwendig. Gewählt wurden der Mittelschullehrer Hermann Wamerla, Rudolf Hamstraße 10 und der Weinhandlung Ose, Jakobstraße 16.

Öffentlicher Arbeitsnachweis.

Im Juli 1910 hat sich in räumlicher Anlehnung an die kommunalunterstützten Arbeitsnachweise, Sakragrasstraße 2, ein Verwaltungsausschuß für eine Fachabteilung für das Gastwirtschaftsgewerbe gebildet, dem außer einem kleineren Verein sämtliche Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vereine für das Gastwirtschaftsgewerbe beigetreten sind.

Die Stellenvermittlung geschieht für Arbeitgeber wie für Arbeitnehmer vollständig kostenlos. Es liegt jetzt das Ergebnis der beiden ersten Monate (August und September 1910) vor, über das die folgenden Zahlen unterrichten sollen:

	Stellenjuchende	offene Stellen	besetzte Stellen
August 1910	m. 81 w. 8	m. 53 w. 44	m. 50 w. 8
September 1910	m. 88 w. 24	m. 54 w. 44	m. 52 w. 21

Im August sind danach im ganzen 53 Stellen, im September 73 Stellen im Gastwirtschaftsgewerbe vermittelt worden. Das sind

recht erfreuliche Zahlen; sie gewinnen noch an Wert, wenn man sie mit der Gesamttätigkeit der Arbeitsnachweise vergleicht. Im August nahmen die Vermittlungen im Gastwirtschaftsgewerbe 14 Proz. der ganzen Vermittlungstätigkeit der Arbeitsnachweise ein, im September sogar 17 Proz.

Was die Facharbeitsnachweise in Anspruch Nehmenden gegenüber einer gewerbsmäßigen Vermittlung erspart haben, ließe sich nach den kürzlich veröffentlichten Gebührenlisten für die gewerbsmäßige Stellenermittlung in Halle berechnen. Wir geben nicht zu hoch, wenn wir diese ersparte Summe auf über 300 Mark annehmen. Beim männlichen Personal sind es wenigstens die Arbeitsnehmer, die jetzt keine Vermittlungskosten mehr zu tragen haben, beim weiblichen Personal sind es die Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichzeitig in den Genuss der Vorteile der öffentlichen Stellenermittlung getreten.

Städtische Sparkasse.

Im Monat September gestaltete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen Ende August 51 265 619,65 Mk. gegen 48 252 416,76 Mk. im Vorjahre, Einzahlungen im September 1 448 006,38 Mk. gegen 1 481 428,99 Mk. im Vorjahre. Zahlungen: 52 813 716,03 Mk. gegen 49 733 845,75 Mk. im Vorjahre. Rückzahlungen im September 1 648 323,59 Mk. gegen 1 462 836,83 Mk. im Vorjahre.

Bestand Ende September 51 165 302,44 Mk. gegen 48 271 008,92 Mk. im Vorjahre.

Regelung des Ausverkaufswesens.

Auf Grund des § 9 Abs. 2 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb hat der Herr Regierungspräsident für den Regierungsbezirk Merseburg nach Anhörung der Handels- und der Handwerkskammer folgendes bestimmt:

1. In Handels- und Gewerbebetrieben dürfen, sofern Saisons- und Inventurausverkäufe im ordentlichen Geschäftsverkehre üblich sind, jährlich zwei Saisonsausverkäufe stattfinden. Etzern einer von diesen beiden Ausverkäufen aus Anlaß der regelmäßig jährlichen Inventuraufnahme stattfindet, kann er auch als Inventurausverkauf bezeichnet werden. Weist eine Saison- oder Inventurausverkäufe sind nicht gestattet.
2. Die Saisons- und Inventurausverkäufe sind auf die Zeit vom 28. Dezember bis 10. Februar und vom 1. Juli bis 5. August eines jeden Jahres beschränkt.
3. Die Dauer der genannten Ausverkäufe darf 3 Wochen nicht übersteigen.

Die Bestimmungen treten am 1. November 1910 in Kraft. Zweiterhandlungen werden gemäß § 10 des Gesetzes vom 7. Juni 1909 mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft. — Wegen Erlasses von Bestimmungen auf Grund des § 7 Abs. 2 des Gesetzes vom 7. Juni 1909 (wonach durch die höhere Verwaltungsbehörde nach Anhörung der zuständigen gesetzlichen Gewerbe- und Handelsvertretungen für die Anknüpfung bestimmter Arten von Ausverkäufen angeordnet werden kann, daß zuvor bei der von ihr zu besprechenden Stelle Anzeige über den Grund des Ausverkaufes und den Zeitpunkt seines Beginns zu erstatten, sowie ein Verzeichnis der auszuverkauften Waren, dessen Einsicht jedermann frei steht, einzulegen ist) behält sich der Herr Regierungspräsident noch die Entscheidung vor.

Dassendorfer Pferderennen.

Der Sächsisch-Thüring. Reiter- und Sportklub-Verein schreibt uns:

Der dritte Renntag des Sächsisch-Thüring. Reiter- u. Pferdesportvereins in diesem Jahre findet am 16. Oktober wiederum auf dem Dassendorfer Weiser statt. Es wird dies voraussichtlich der letzte Renntag sein, an welchem die jetzigen Bauarbeiten Verwendung gefunden haben, da der Verein mit allen Kräften anstrebt, bis zum ersten Renntag im nächsten Jahre — der voraussichtlich Anfangs Juli stattfindet — eine massive Tribüne mit Totalisatorgebäude zu erbauen, wozu die Zeichnungen pp. der Genehmigungsbehörde bereits vorliegen.

Das nächste Rennen verspricht ganz interessant zu werden, da gute Pferde, Danas, Kinzig, Diane, Uraine usw., unter den für die 6 Rennen genannten 16 Pferden sich befinden. Auch der 5-jähr. Kobran — dessen Sieg am 29. 8. der Rennfaktor in Karlsruhe mit 1627:10 Mk. honorierte — wird am Start zu erwarten sein. — Die Eintrittspreise sind dieselben wie am letzten Renntag; jedoch möchten wir hierbei besonders darauf hinweisen, daß die Verkaufsstellen, Steindreher & Töpfer, am Markt und Geistraße, Grimm-Bernburgstraße, Othenhauer-Altstraße und Siedl Stadt-Geistraße die Eintrittskarten zum ermäßigten Preise

nur bis Sonntag, den 16. d. Mts., 9 Uhr vormittags abgeben, für die nach dieser Zeit entnommenen Karten sind die vollen Preise zu zahlen. Die Aufstellung der neubeschafften Nummerausgabe hat sich bemerkt und ist deren Einführung vom Publikum mit Freude begrüßt worden. — Für künftig wird auch dafür Sorge getragen werden, daß Inhaber von Sattelplatzarten die Tribüne nicht betreten dürfen.

(Wir freuen uns, daß der Verein den von uns anlässlich des letzten Rennens gegebenen Anregungen Folge leistet. Die Red.)

Wacker I — Hohenzollern I 3:0.

Beide Mannschaften waren durch Ersatz geschwächt, so daß das Spiel nicht den erwarteten Verlauf nahm. Voraussichtlich müssen beide Vereine nochmals antreten. Man kann schon jetzt sagen, daß das Wiederholungs-spiel weit interessanter werden annehmen wird. Von Wacker spielten alle sehr mächtig bis auf Thurn, der einige gute Momente hatte. Bei Hohenzollern war es auch der Torwächter, der durch seine ruhige Sicherheit allgemein imponierte. Umgekehrt 4 Minuten nach Anfang fiel das erste Tor durch einen schönen Durchbruch des Halbwandlers. Bis Salzhart fiel dann noch ein Tor durch den Schützen, so daß mit 2:0 die Seiten gewechselt wurden. Nach Wiederbeginn wurde das Spiel immer gefährlicher, allerdings mußten beide Torwächter wiederholt rettend eingreifen. Ein schöner Schuß Oros verfehlt nach Wacker zum dritten Tor.

Wacker II — Borussia II 6:0 (Verbands-spiel). Wacker III — Merseburger Preußen II 2:1 (Verbands-spiel). Wacker IV — Hohenzollern IV Kamplos gewonnen, da Hohenzollern nicht angetreten. Wacker V — Männerturnverein II 9:1 (Gesellschaftsspiel).

Nächsten Sonntag weist Wacker I in Osterfeld, am gegen den Teplitzer B. 1903 in Teplitz ein Freundschaftsspiel auszugetragen. Die Hallenser müssen leider mit 2 Erfolgen rechnen. So ist ein Sieg gegen Teplitz wohl ausgeschlossen.

Auszeichnung. Dem Rentanten der Landes-Beil- und Pflege-Anstalt Weiskirchen, Herrn Wilhelm Gebhardt, welcher am 1. Oktober aus dem Dienste geschieden ist, wurde der Kronenorden IV. Klasse verliehen.

Büchereien in der Mariengemeinde. Vom 12. d. Mts. an beginnen die Büchereien in der Mariengemeinde wieder. Sie finden während des Winters regelmäßig am Mittwoch abends 8 Uhr im Sitzungssaal der Mariensibyllen, Eingang an der Marienstraße 1 u. 8, statt und werden diesmal von Oberpfarrer Prof. Schmidt gehalten.

Samariter-Kursus. Die freiwillige Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz des 1870er Bahnhofs-Bereichs-Vereins hatte a. S. veranstaltet auch in diesem Herbst einen Samariter-Ausbildungskursus und ladet dazu Tuern- und andere Vereine, Elternhäuser usw. zur Teilnahme ein. Die Übungen finden jeden Freitag abends 8 1/2 Uhr im Saale der „Bärenhalle“, Neue Promenade 2, und Große Brauhausstraße statt. Beginn kommenden Freitag. Meldungen sind beim Kolonnenarzt, Herrn Dr. med. Bruno Lehmann, Marktplatz 17, bzw. an den beiden ersten Kursusabenden im Umkleekabine anzubringen. Die Erteilung des Interdiktis in der freiwilligen Sanitätspflege ist unentgeltlich.

Stadtheater. Der Operetteninszenierer „Die geschiedene Frau“ wird morgen (Mittwoch) zum vierten Male gegeben. Donnerstag gelangt „Jas und Zimmermann“ zur letzten Aufführung. Freitag: neuinszeniert als dritte Vorstellung im Bismarck-Jahres „Ueber unsere Kraft“, 1. Teil.

Neues Theater. Aus dem Bureau des Neuen Theaters wird geschrieben: Dienstag zum 11. Male „Der Himmel auf Erden“. Der Vorverkauf für den Familienabend (kleine Preise) am Mittwoch, der eine Aufführung des vieraktigen Schwanke „Die kleinen Mädchen“ von Julius Hagen bringt, ist sehr lebhaft. In dem lustigen Stück, das ein Familienstück im wahren Sinne des Wortes ist, ist fast das ganze Personal beschäftigt. Auch Direktor Mauthner hat in dem lustigen Stück eine lobende Aufgabe: die Rolle des Karl Walter. Die Novität „Der starke Junker“, die am Sonntag den lebhaftesten Beifall des Publikums gefunden hat, wird Donnerstag wiederholt.

Zoo-logischer Garten. Am nächsten Freitag nachmittag findet ein Elite-Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Alfred Eisemanns Leitung statt.

Das Volkstheater bringt uns in dem schon sehr interessanten Programm noch eine ganz besondere Attraktion durch das Gaskspiel der Schin Maa-Truppe, die 8 heiligen Chünsten. Diese Mongolen produzieren sich in den mannigfaltigsten Anzügen der Zauberei und Akrobatik und erwecken unsere Bewunderung in allen 10 Nummern ihres Auftritts. Der Oberpriester der Truppe produziert sich als Feuerfresser, als Zauberkünstler mit eisenen, wassererfüllten Gefäßen, und als püco de resistencia läßt er ein Mädchen in eine mit kaltem Hals von wenigen Zentimetern verdrehte japanische Laternen verwickeln und wieder erscheinen. Der Kaiserjäger, der Jongleur, der Meisterjongleur, der durch einen enagen, mit Meßern gezeichneten Namen bringt, sind ebenfalls Variétékünstler, deren Produktionen allgemeines Staunen hervorrufen. Dazu ein behudetes Haus pendente auf jeder einzelnen Darstellung den lebhaftesten Beifall. Es sollte keiner verfehlen, sich die eigenartige, bewundernswürdige Kunst der gelben Nationen anzusehen. Das Gaskspiel wüßte nur einige Tage. — Morgen Mittwoch nachmittag 4 Uhr findet Kinder- und Familien-Vorstellung statt. Es sei besonders hervorzuheben, daß Oberpriester Schin Maa mit seinen heiligen Chünsten alle geheimnisvollen Dar-

C. Buchalla

Schuhgeschäft I. Ranges

80 Gr. Steinstrasse 80

Gegründet 1848

zeigt hiermit den Eingang seiner auserlesenen

Ball- u. Gesellschaftsschuhe

ergebenst an.

Streng moderno Muster.

Grosse Auswahl.

NB. Ein Teil der Neuheiten ist gegenwärtig in meinem Schaufenster ausgestellt. Weitere Modelle werden bereitwilligst ohne jeden Kaufzwang vorgezeigt.

Sprechtag für Halle und Umgebung

Gewerbliches Schutzwesen (Patent, Muster u. Warenzeichen) betreffend.

Infolge mehrfach an uns ergangener Anregung haben wir für **Halle und Umgegend** einen regelmäßigen Sprechtag eingerichtet, an welchem auf dem Gebiet des gewerblichen Schutzwesens über alle einschlägigen Fragen Auskünfte erteilt und sonstige Beratungen gegeben werden.

Der Sprechtag wird jeden **Mittwoch und Sonnabend**, nachmittags von 4-1/2 Uhr, im Hotel „Goldene Kugel“ durch **Patentanwalt Dr.-Ing. F. Spielmann** abgehalten.

Patentanwaltbüro Otto Sack, Leipzig.
Ing. Otto Sack, Dr.-Ing. F. Spielmann, Patentanwälte; Arthur Werner, Kaufmann.

S-o-l-a-n-g-e

Sie Schuhwaren von **Gutermann & Co.**

13/15 Gr. Ulrichstrasse 13/15

tragen, werden Sie zufrieden sein.

Damenstiefel Mk. 4⁸⁰ bis 18⁰⁰ Herrenstiefel Mk. 5⁵⁰ bis 16⁵⁰



Wer seinen Winter-Bedarf billig und gut einkaufen will, der gehe in

Berndorffs billigen Verkauf.

Da gibt es ausprobiert gute **Wollgarne, Jagdwesten, Unterhosen, Barchenthemen, Normal-Unterzeuge, Strümpfe, Kragen, Schlipse, Serviturs, Taschentücher und Hosenträger.** Außerdem **Schürzen, Korsetts, weisse Damenhemden, Beinkleider u. Nachtlacken enorm billig. Stoffe für Federbetten.** Auch werden diese dort gleich angefertigt.

+ Bruchleidende! +

Die größte Gefährdung bei vollständiger Sicherheit bietet mein bei Tag und Nacht tragbares

Bruchband „Extrabequem“

ohne Feder. Eigenes Fabrikat. Zahlreiche Zeugnisse. Leib- u. Vorsatzbinden, Gesehbehalter, Gummistrümpfe, Federbruchbänder von 2 bis 3 cm. Befestigung nach Wunsch werden entgegenkommen in **Salle S. 16. S. H. 11-2 Hotel Stadt Bernburg, Brandstr. 30a.**

Bruch-Opz. L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstraße 30a. Bitte genau auf meine 1894 geänderte Firma zu achten.

Dr. Brehmer's Heilanstalten

Chefarzt Dr. Sobotta

Inhalatorium, Ringelbündel, Sommer- u. Winterkuren, Altkurort Park, 600 Meter u. s. w.

für Lungenkranke

Wiederherstellung der Gesundheit.

Görbersdorf Schl.

Paul Theuring, Halle S., Fischerplan 5, Telefon 3562.

empfiehlt bis auf weiteres

Pa. Briketts ab Lager pro Ztr. 52 Pfg. frei Haus pro Ztr. 60 Pfg.

Pa. Presssteine ab Lager pro Mille 10.50 Mk. frei Haus pro Mille 12.00 Mk.

Handwagen jeder Grösse zur Verfügung.

Abschleifen werden zu billigsten Preisen ausgeführt.

Aepfel.

Bürckner's Obsthandlung, Alter Markt 36. — Fernruf 1553.

Tafeläpfel Sorten von **S. M.** an.

Qualitäten und Preise.

Hühneraugen u. eingemachte Fügel bereitet schnell E. Hennicke, Gr. Klausstr. 20, Markt.

Zuggeräten - Einrichtungen in allen Längen bei **G. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.**

Das meiste Geld

zahlt stets für ganze Nachlässe von Möbeln

Läden, Kontore u. Restaurationseinrichtungen sowie f. Goldschmiede, Pianos u. c.

Friedr. Peileke, Halle, Gelfstr. 25.

Telefon 2450.

Kaufe stets ganze Lagen neuer Möbel.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

Halle I. am Leipziger Turm, Sonntag, 1. u. 2. Mitte Bromenade (Reichsbahn),

III. Moritzring,

IV. Galsgassestr. 2 (Gefellgasse),

V. Bei dem Steinthor (Walzhalle).

Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr. Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Pfefferbrühe, Pfefferwasser, Limonade, Branntwein.

in Halle I. u. IV. auch Suppen zu 10 und 5 Hg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und max. Grüns u. Brot zu 15 Hg. Märkten zu 5 Hg., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterabgaben eignen u. in den fünf Hallen verpackt werden können, sind in beliebigen Mengen bei Herrn Kaufmann S. Barth, Leipzigerstrasse 90 und bei Herrn H. Wobbe, Mittelstraße 1, zu haben. Bestellen ist nach der Geschäftsleitung und Kassenverwaltung überlassen.

Das Parteibureau

der fortschrittlichen Volkspartei befindet sich **Röpyzigerstraße 197, I.**

17819 **Emil Schwilgin, Parteisekretär.**

Einem hochverehrten Publikum von Halle u. Umgegend, sowie allen Kollegen, Freunden u. Bekannten zur gel. Kenntnisnahme, dass ich von **Gr. Steinstr. 67, Ecke Schummelstr., Gr. Braubaustr. 31** nach **Gr. Steinstr. 67** verzoogen bin und die Führung des von Frau E. Schumann betriebenen Restaurants, unter dem Namen **„Kaiser Franz“** übernommen habe. In dem ich für das in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf mein neues Unternehmen gütig übertragen zu werden. Ich werde bemüht sein, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden u. nur vorzügliche Speisen u. Getränke zu verabfolgen. Gleichzeitg mache auf meinen kräftigen, bürgerl. Mittagstisch sowie meine Spezialität „täglich Pökelfleisch“ aufmerksam. Hochachtungsvoll **Franz Kaiser.**

Christian Voigt, Leipzigerstr. 16, Tel. 9066.

Pelzwaren.

Wer in dem amtlichen Verzeichnis der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen der Ober-Postdirektion Halle a. S. inserieren will,

verlange Auskunft von der **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Ausschließliche Anzeigen-Annahmestelle für sämtliche amtlichen Verzeichnisse der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen im Reichspostgebiet. —

Neu eröffnet

habe ich neben meiner Drogeriehandlung als **Spezial-Abteilung** in völlig gesonderten Räumen eine Handlung für feine Kondituren, Schokoladen, **Kakao, Tee, Kaffee.**

Ich offeriere ganz besonders preiswert:

Kakao pro Pfd. von 85 Pfg. an, in feiner Qualität. 17801

Schokolade 65

Bruno Berthold, Steintor-Drogerie, Gr. Steinstr. 45.



F. H. Krause.

Kleeblatt hochfeine Tafel-Butter Stück **68** Pf.

Gute Tisch-Butter garantiert rein Stück **60** Pf.

Unterricht.

Frau Dr. Hanna Münter, Hermannstr. 33, erteilt gründlichen 16701 **Gesang- u. Klavierunterricht.**

Tanz- und Anstands-Unterricht.

Ein neuer Kursus meines Unterrichts für Damen und Herren beiderlei Gänge beginnt **Donnerstag, den 13. Oktober, abends 8 1/2 Uhr.** Derselbe umfasst: Anweisung einer guten Körperhaltung, Vorträge über geistliche Umgangsformen, Reden dazu. Unterricht in allen Stütz- u. Gesellschaftstänzen. Eintritt: 10 Schilling. Honorar **12 Mk.** Unbittiger Kursus sowie vertieuernde Nebenlektionen werden vermieden. Beginn der Tanzmusik, Mittags bei **„Goldener Hirsch“** bei **Hugo Traudorf,** Besitzer der Tanzmusik, Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Weissnähschule von A. Richter.

In meiner Spezial-Schule für Wäsche wird das **Zuschneiden u. Nähen** sämtl. Wäsche f. Beruf u. Selbstbedarf gründl. u. gewissenl. gelehrt. Eintritt jederzeit. Seit 1. Okt. befindet sich meine Schule nicht mehr Ludw. Wucherstr. 17 sondern **Rathausstrasse 6.**

Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handelslehramt. Halle a. S., Sternstr. 13, Fernr. 3013, **beginnt neue Kurse** für jüngere und ältere Damen und Herren in Buchführung, Stenographie, Maschinenschriften etc., allen Kontoristern täglich.

Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut Moderne Sprachen Weidenplan I. Miss A. Lexander. Tel. 1737.

Habib's Koch-Lehrinstitut Gr. Steinstr. 14, östl. Mittelstr. 10, gegenüber dem Postamt, in feiner und bürgerlicher Küche.

Wollene **Damen- und Herren-** Westen findet man in grösster Auswahl im Spezial-Geschäft von **Gebr. A. & H. Lossch, Gr. Ulrichstr. 36 u. Steinweg.**

ff. Zitronen für Biobeverkäufer billigst bei **Bernh. Barth, Tischlampen** mit guten Brennern. **C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.**

Der geruchlose **Wunderlauf** der zur Fein-Kostfackeln Konsumstoffe gehörigen **Borrate** an **Zigaretten und Zigaretten** wird in **Leben** 28. Oktober 4 vom Jörn. 9-12 und nachm. 3-6 fortgesetzt. 17823

Der Konsumbureau **Friedrich Carow.**

Trauer-Kleider u. -Hüte,

Blusen, Kleider, Schlei, etc. etc. Bei eintretenden Trauerfällen sind wir auf Wunsch bereit, Auswahlsendungen ins Haus zu schicken. **A. Hoff & Co., Gr. Steinstr. Halle, Marktpl.**

Danksagung. Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim so unerwartet schnellen Heimgang meines innigstgeliebten Mannes sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Halle a. S. 17822 **Ammy Schlegel** nebst Sohn.

Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95. Fernruf 371.

Cacao

p. Pfd. 0.90, 1.00, 1.20, 1.40, verbürgt reine deutsche Erzeugnisse.

Das Buch zum Totlachen enth. pikante, geistf. Witze, hochintell. geistf. Vorträge, gute drohliche Comptes, allabendl. derbehumor, zündende Anekdoten usw. Für jed. e. Schatzkist. d. Humors. Pr. 1.20. Viele Amer. Orig. Ausgabe. Nur bei **W. E. H. H. Verlag, Dresden-Tolkowitz** 128

Geschw. Wolff, Leipzigerstr. 37, parterre, **Ausnahme-Angebot!** Soeben neu eingetroffen. **Grosste Posten Roste** in Kostümtoffen für **Rocke, Kleider und Kostüme** p. m. durchweg Mark 1.20. Regulärer Wert M. 3 u. M. 2.50.

Waffeln gold. Damenbretten, Juchwitz Tittel, Schmeerstr. 12, Gte Japfenstr. Fernruf 3495.

Familien-Nachrichten.

Ihre am 4. Oktober in Scheukwitz vollzogene **Ver-mählung** beehren sich anzukündigen. 17808 **Walden b. Burg, Schellen,** den 10. Oktbr. 1910. **Oberlehrer Richard Poppe und Frau, Irmgard geb. Krompler.**

blei